

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

316 (11.9.1904)

Beilage zu Nr. 316 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 11. September 1904.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen III bis V sowie

Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Bestätigt:

Risabauer Franz Marschall beim Amtsgericht Karlsruhe.

Zugewiesen:

Aktuar Edmund Schaubert beim Amtsgericht Schwebzingen dem Amtsgericht Müllheim

Aktuar Gottlob Walch, zuletzt beim Amtsgericht Mannheim, derzeit beurlaubt und Ratsschreiber in Durlach, dem Amtsgericht Freiburg.

Besteht:

Aktuar Adolf Freyhöfer beim Amtsgericht Eppingen zum Amtsgericht Engen

Aktuar Josef Heinrich beim Amtsgericht Oberkirch zum Amtsgericht Wolfach

Aktuar Hermann Wader beim Amtsgericht Engen zum Amtsgericht Müllheim

Aktuar Reinhard Wolpert beim Amtsgericht Donaueschingen zum Amtsgericht Willingen

Kanzleiaffistent Karl Greß beim Landesgefängnis Freiburg zum Landgericht daselbst

Amtsgerichtsdieners Gustav Brenner beim Amtsgericht Füllendorf zu jenem in Wiesloch

Amtsgerichtsdieners Richard Huber beim Amtsgericht Buchen zu jenem in Gengenbach

Amtsgerichtsdieners Alois Weichselbaum beim Amtsgericht Gengenbach zu jenem in Ettlingen.

Beurlaubt:

Aktuar Georg Geiger beim Amtsgericht Müllheim, behufs Uebernahme einer Assistentenstelle beim städtischen Grundbuchamt in Freiburg.

Entzogen:

Aktuar Artur Horn beim Notariat Endingen, behufs Ableitung der Militärdienstpflicht.

— Großh. Gewerbeschulrat. —

Besteht:

Gewerbeschulrath Kandidat Karl Ganungs, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Forstheim, in gleicher Eigenschaft an jene in Mannheim.

Uebertragen:

dem Zeichenlehramtskandidaten Emil Bäuerle eine Hilfslehrerstelle an der Gewerbeschule in Forstheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Uebertragen:

dem Aktuar Dolland, zurzeit beim Militär, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Heidelberg

dem Aktuar Karl Himmelhan, zurzeit beim Militär, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Rörach

dem Aktuar Ernst Sahr, zurzeit beim Militär, eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Mannheim.

Entzogen seiner derzeitigen Stelle:

Aktuar Adolf Gillaardon beim Bezirksamt Mannheim, behufs Erfüllung seiner Militärdienstpflicht

Aktuar Friedrich Lauppe beim Bezirksamt Heidelberg, behufs Erfüllung seiner Militärdienstpflicht.

Besteht:

Aktuar Franz Koch in Rörach zum Bezirksamt Freiburg

Amtsaktuar Oskar Schütz in Mannheim zum Bezirksamt Bruchsal

Eduard Mörike.

Zu seinem 100. Geburtstag.

Von Dr. Alfred Semrau.

II. (Schluß.)

Welch Lyriker der Mann war, der den „Maler Nolten“ geschrieben, konnte man schon aus den in den Roman eingestreuten Liedern erkennen. Die Gedichte, die erst 1833, dann in gewissen Abständen immer vermehrt hinausgingen, bewiesen es auch dem, der vielleicht nur an ein rasches Emporkommen eines unsterblichen Dichters, nicht an die ruhige wärmende Flamme geglaubt hatte. In der Dichtung liegt Mörikes Stärke und Meisterhaftigkeit; ihn hat es nie getrieben, gleich Schiller, hinaus in das brausende Leben; von dem gewaltigen Drang, der mächtigen Persönlichkeit, die Schiller drängte, zu großen weltbewegenden Stoffen zu greifen, den höheren Triumpfen der Schönheit im zerstückelten Zusammenstoß der Gegensätze zu zeigen, war er nie erfüllt. Und auch jenes entschiedene Mammesbewußtsein, dessen fast ungeduldisches Pochen wir so oft aus dem Munde der Ahlandschen Dichtungen vernahmen, tritt nie in Mörikes Leben hervor. Er hat nie ein politisches Lied gedichtet, aber töricht hat man ihm vorgeworfen, daß er unberührt von den großen Geschehnissen seiner Tage teilnahmslos seine stille Straße zog. Und er, der die Einigung des deutschen Vaterlandes erleben durfte, hat nichts weiter, als das für ihn so bezeichnende Verschen, das doch seinen tiefen Anteil bekundet, geschrieben: „Beschämt hat mein Gedicht geschwiegen, bei Deinen Taten, bei Deinen Siegen, und andre, die darob mich schalten, hätten besser auch den Mund gehalten.“ Die Griechen sind Mörikes Lehrmeister gewesen, von ihnen hat er die Schönheit des Maßes gelernt, von ihnen und von dem, den er als den Priester preist, der mit reiner Opfergabe den irdischen Tau der alten Poesie geschöpft, von dem Dichter der „Phigene“. Die Schönheit des Maßes hat er von den Griechen gelernt, die Schönheit der Form, die Schönheit der

Amtsaktuar Josef Winterhalter in Bruchsal zum Bezirksamt Konstanz.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verlieren:

der Bäckerin Katharina Gutgeil in Emmendingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Besteht:

Jidor Duttler, Steueraufseher in Wolfach nach Heitersheim (Finanzamtsbezirk Dreisbach)

Josef Tröndle, Steueraufseher in Heitersheim nach Fricdingen (Finanzamtsbezirk Ueberlingen)

Ludwig Huber, Steueraufseher in Fricdingen nach Wolfach (Finanzamtsbezirk Hornberg)

Heinrich Schmitt, Bureauassistent in Lahr zum Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Baden.

— Zollverwaltung. —

Besteht:

die Grenzaufseher

Richard Griesbaum in Waldshut nach Vohlingen

Ferdinand Knöpfle in Petershausen nach Schaffhausen und Karl Wipfler in Herthen nach Säckingen.

Etatmäßig angestellt:

die Grenzaufseher

Georg Brehm in Ergingen, und

Ignaz Grumer in Konstanz.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

I. Befördert bzw. ernannt:

Zu Hauptlehrern:

Behringer, Elisabeth, bisher Schullehrerin in Lörach, daselbst.

Behler, Rosa, bisher Unterlehrerin in Durbach i. Tal, in Malsch, Amts Ettlingen

Embsler, Hieronimus, bisher Unterlehrer in Rafen, in Kirchbach, Amts Bruchsal

Gras, Wilhelm, bisher Unterlehrer in Siegelbach, in Lehningen, Amts Forstheim

Haas, Martin, bisher Unterlehrer in Bruchsal, in Plankstadt, Amts Schwebzingen

Haas, Heinrich, bisher Schullehrer in Oberschopfheim, in Mühlhölz, Amts Bruchsal

Hildenstab, Elise, bisher Unterlehrerin in Neudorf, in Forst, Amts Bruchsal

Sornung, Karl, bisher Schullehrer in Raftatt, daselbst.

Sümel, Frieda, bisher Unterlehrerin in Eienthal, in Lauf, Amts Bühl

Krattenmacher, Josefine, bisher Unterlehrerin in Achern, in Durmersheim, Amts Raftatt

Möhrner, Philipp, bisher Unterlehrer in Königsbach, in Dieboldsheim, Amts Karlsruhe

Rohe, Mina, bisher Unterlehrerin in Busenbach, Amts Ettlingen, daselbst

Rüderer, Adam, bisher Schullehrer in Singen, Amts Konstanz, in Leutesheim, Amts Nechl.

II. Besteht:

a. Hauptlehrer:

Arnold, Konrad, von Blautenloch nach Plankstadt, Amts Schwebzingen

Brehm, Karl Emil, von Rohrbach nach Dettingen, Amts Konstanz

Büchler, Karl, von Kirchbach, Amts Offenburg, nach Oberschopfheim, Amts Lahr

Ehner, Max, von Wadhilsbach nach Waldorf, Amts Wiesloch

Eisen, Albert, von Sasbachwalden nach Schutterwald-Langhursi, Amts Offenburg

Emmerich, Karl Heinrich, von Eiterbach nach Sezzau, Amts Emmendingen

Gallus, Ludwig, von Ruffbach nach Zähringen, Amts Bruchsal

Gertis, Karl Nikolaus, von Malsch i. G. nach Mödingen, Amts Konstanz

Gund, Heinrich, von Lobensfeld nach Redarhausen, Amts Mannheim

Hed, Friedrich, von Riedolsheim nach Wolfach

Hed, Hilian, von Steinach, Amt Wolfach, nach Endingen, Amts Emmendingen

Hölderle, Robert, von Krumbach nach Dos, Amts Baden

Holt, Gustav, von Mischen nach Hainingen, Amts Lörach

Kienzler, August, von Wehr nach Rumpfen, Amts Buchen

Klein, Gottfried, von Altschheim nach Grödingen, Amts Durlach

Köbele, Valentin, von Fürstberg nach Nauenberg, Amts Wiesloch

Leppert, August, von Ruff nach Steinsfurt, Amts Sinsheim

Lohner, Georg Peter, von Unterwiesheim nach Neulohheim, Amts Schwebzingen

Obländer, Johannes, von Diersheim nach Büchig, Amts Karlsruhe

Niede, Martin, von Hundsbad nach Schöllbrunn, Amts Ettlingen

Nombach, Hermann, von Zimmern, Amts Engen, nach Bräunlingen, Amts Donaueschingen

Noth, Thomas, von Plittersdorf nach Kappelrodeck, Amts Achern

Schäfer, Josef, von Malsch nach Weil, Amts Lörach

Schänkle, Karl, von Möhringen nach Steinbach, Amts Bühl

Schemenau, Georg, Albert, von Keppenbach nach Seefeld, Amts Müllheim

Schneider, Johann, von Oberbiederbach nach Mösbach, Amts Achern

Schüller, Wilhelm, von Brettenhal nach Bienen, Amts Müllheim

Schulz, Jakob, von Todtnauberg nach Appenweier, Amts Offenburg

See, Johann, von Wilsingen nach Plittersdorf, Amts Raftatt

Stang, Josef, von Durmersheim nach Achern

Stumpf, Friedrich, von Werbachhausen nach Zeuthen, Amts Bruchsal

Throm, Robert, von Zimmendingen nach Balg, Amts Baden

Wiesel, Johann, von Reinsberg nach Todtnau, Amts Schönau

Wendling, Eugen, von Neulohheim nach Landenbach, Amts Weinheim

Zimmermann, Emil, von Petersthal nach Wehr, Amts Schopfheim

Zirkelwagen, Johann, von Haslach, Amts Oberkirch, nach Nechl-Dorf, Amts Nechl.

b. Unständige Lehrer:

Verberich, Erhard, Schullehrer, von Dos nach Steinach, Amts Wolfach

Vier, Albert, Musiklehrerkandidat und Unterlehrer in Karlsruhe, an Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung daselbst

Vod, Emil, Unterlehrer, von Tauberbischofsheim an Realschule Waldshut

Burgard, Luise, Unterlehrerin, von Lauf nach Eifenthal, Amts Bühl

Bürger, Adolf, Schullehrer, von Malsch, Amts Ettlingen, nach Krumbach, Amts Neffzich

Bürger, Oskar, Realschulkandidat, von Gymnasium Heidelberg an Realschule Ladenburg

Dieter, Johann, Hilfslehrer in Reiffenheim, Amts Lahr, wird Schullehrer daselbst

Duelli, Emil, Schullehrer, von Plittersdorf nach Wilsingen, Amts St. Blasien

Eberhardt, Karl, Realschulkandidat und Unterlehrer in Karlsruhe, an Gymnasium Mannheim

Gaetmeyer, Emilie, Unterlehrerin, von Eppingen nach Landenbach, Amts Weinheim

Fauler, Franz Xaver, Schullehrer, von Mösbach nach Oberbiederbach, Amts Waldkirch

Gallus, Olga, Hilfslehrerin in Ruffbach, Amts Oberkirch, wird Unterlehrerin daselbst

Gramlich, Ambros, Schullehrer, von Ottersweier nach Kirchbach, Amts Offenburg

Grimm, Friedrich, Schullehrer in Lauf, Amts Bühl, wird Unterlehrer daselbst

Händel, Sophie, Unterlehrerin, von Gamsfurt nach Wolfach

Seck, Anton, Unterlehrer, von Balg nach Stadelhofen, Amts Oberkirch
 Serbtrith, Elise, Unterlehrerin, von Goldscheuer nach Michelbach, Amts Kastatt
 Sirt, Erwin, Schulverwalter in Elchesheim, als Unterlehrer nach Wulfbach, Amts Ettlingen
 Sunn, Karl, Hilfslehrer in Ebersteinburg, als Unterlehrer nach Unterglötterthal, Amts Waldkirch
 Tausch, Friedrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Hügelsheim, Amts Mühlheim
 Kaiser, Ludwig, Schulverwalter, in Durmersheim, Amts Kastatt, wird Unterlehrer daselbst
 Kaiser, Wolfgang, Schulverwalter, von Wulfbach nach Petersthal, Amts Oberkirch
 Keller, Ludwig, als Unterlehrer nach Selbach, Amts Kastatt
 Kirchner, Ernst, Zeichenlehrer, von Oberrealschule Konstantz an Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung Karlsruhe
 Köhler, Wilhelm, Unterlehrer, von Realschule Schoppsheim an Realschule Bruchsal
 Köpfer, Karl, Unterlehrer in Schöllbronn, als Schulverwalter nach Gundsbad, Amts Bühl
 Lederle, Anna, Unterlehrerin, von Ralsch, Amts Ettlingen, nach Achern
 Lenz, Otto, Schulverwalter, von Appenweier nach Ebersteinburg, Amts Baden
 Mannherz, Wilhelm, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Büdenbrunn, Amts Forzheim
 Merk, Karl, Realschulkandidat, von erweiterter Volksschule Furthwangen an Seminar Ettlingen
 Möll, Josef, Schulverwalter, von Steinbach, Amts Bühl, nach Durmersheim, Amts Kastatt
 Müller, Andreas, Hilfslehrer in Laht, wird Unterlehrer daselbst
 Müller, Emilie, als Unterlehrerin nach Goldscheuer, Amts Offenburg
 Müller, Heinrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Heidelberg-Handschußheim
 Ruh, Johanna, Unterlehrerin, von Heddesheim, nach Heidelberg-Handschußheim
 Sölzel, Sophie, Hilfslehrerin in Dos, als Unterlehrerin nach Gamsbühl, Amts Achern
 Ruder, Otto, als Schulverwalter nach Immendingen, Amts Engen
 Rumes, Alban, Unterlehrer in Oberachern, als Schulverwalter nach Kauf, Amts Bühl
 Schür, Fein, Schulverwalter, von Schutterwald nach Sasbachwalden, Amts Achern
 Schmider, Franz, Zeichenlehrer, von Realschule Wiesloch an Realschule Mannheim
 Schmitt, Karl, Unterlehrer in Weisenbach, als Schulverwalter nach Hörden, Amts Kastatt
 Schnör, Max, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Kürnbach, Amts Bretten
 Scholl, Katharina, Unterlehrerin, von Durmersheim nach Durbach i. Tal, Amts Offenburg
 Scholter, August, Hilfslehrer in Kirchheim, Amts Heidelberg, wird Schulverwalter daselbst
 Schwarz, Konstantin, Unterlehrer in Rusbach, Amts Oberkirch, wird Schulverwalter daselbst
 Siegel, Johann, Schulverwalter, von Obermünsterthal, nach Pflittersdorf, Amts Kastatt
 Sonnenschein, Johanna, als Unterlehrerin nach Heddesheim, Amts Weinheim
 Stadler, Josef, Schulverwalter in Achern, wird Unterlehrer daselbst
 Vollmar, Eduard, Hilfslehrer in Elzach, als Unterlehrer nach Weisenbach, Amts Kastatt

Welt des Innern erklärt sich auch die eigentümliche Art von Märkles Humor, auch hier ist er am liebsten mit sich allein, er spielt mit sich selbst Vertriebt. Sein Humor weiß alle Gestalten anzunehmen, bald tänzelt er grazios im altfränkischen Nennschritt dahin, ein zierliches Pöppchen schalkhaft im Rücken, bald ist es, als sehen wir ihn mit idelmischem Behagen sich in sein Schneckenhaus verziehen und von da die Welt begucken, bald schreitet er wieder in Irvelstiefeln über die Berge zum Himmel empor, streicht mit breiter Hand der Erde Schnaufen bis zum Rand der Schöpfung, den Klunder auszulieren vor das Weltentor. Wesentlich ist nun diesem Humor der lecke Wurf des lustigen Drunter und Drüber, das Hineinragen des Mythischen und Märchenhaften mitten in die Alltäglichkeit der gewohnten Verhältnisse. Die Phantastie schlägt kühn ihre lustigen Fäden über die fernsten Weiten und führt unbedenklich das Undenkbare zusammen. Der Strom von Märkles April ist nie verlegt wie bei so manchem andern Dichter, wenn die Jugend ging, noch im Sommer und Herbst seines Lebens durfte er Blüten und Blumen voller Duft und Farbe pflücken, die Muse blieb ihm treu bis ans Grab.

Nächst den Gedichten, die immer der Kern seines Lebens bleiben werden, sind das Schönste, was uns Märkles gab, seine beiden letzten Prosaerzählungen, das Märchen vom Stuttgarter Hugelmannchen und Mozart auf der Reise nach Prag. Wunderbar fein und zart ist die Märchenstimmung in der ersten Schöpfung zum Ausdruck gekommen. Der ehrliche Redschützel und gar erst die schöne Lau muten uns wie liebe alte Freunde an, die man nicht mehr vergessen kann, wenn man sie einmal erst kennen gelernt hat. Wie ein richtiges echtes Volksmärchen lesen wir diese Geschichte von dem braven Sepp und der hübschen Brone; wach köstlicher Humor, wach armes Gemüt nimmt uns hier gefangen. Und welche Lebensfreudigkeit, welche Lebensschönheit hat der Dichter auf die Mozartnovelle auszuweichen gewußt. Auf der Höhe des Ruhms und nicht mehr fern von dem frühen Ende tritt uns hier der unergänzliche Meister entgegen, den ein lustiger Zufall in einen Kreis geistvoller Landedelleute führt. Alles ist in dieser Novelle im schönsten Gleichgewicht, sie gehört zu unseren besten. Meisterhaft in Darstellung, in plastischer Kraft des Ausdrucks, ohne jede Spur von Phantastik, die uns im Maler Rollen so oft stört, von einer Feinheit des Dialogs, von einer Fülle von feinen Bemerkungen fesselt diese Mozartnovelle uns immer von neuem. Und über dem frohen Lichtglanz dieser Geschichte liegt es wie ein dünner feiner Schleier ahnungsvoller Schmerz, der in dem tiefen Liede „Dent es, o Seele“ seinen Ausdruck fand. Als man am 6. Januar 1875 den Dichter ins Grab senkte, rief sein alter Freund Friedrich Wischer dem Geschiedenen die schönen Worte nach: „Nicht so weit hin wirst Du strahlen wie jene größten Meister der Dichtung, die mit dem Vollmaß der schönsten Kräfte begabt die Welt bezwangen, auch nicht so weit hin wirst Du glänzen wie jene dürftigeren Talente, die es der Menge recht machen, weil sie ihre gewöhnlichen Vorstellungen von Welt und Menschen ihr belassen und nur mit farbenreichen und dufflosen Blumen aufschmücken.“ Bei der großen Menge wird Märkles nie populär werden so wenig als sein Lehrer Goethe, aber bei jenen andern, die ungebildet von Pflitter und unbestochen von eitlen Schimmer nach dem echten Gold suchen, bei jenen andern, die da wissen wie groß und gewaltig die Wunder der Musen, bei jenen andern, denen wohl die Zunge gebunden ist, aber das Ohr offen dem Wohlklang, das Auge empfänglich für Schönheit, bei jenen andern wird er seine Stätte haben, eine ewige Wohnung in ihren Herzen.

Weidner, Friedrich, als Unterlehrer nach Reichenbach, Amts Offenburg
 Ziska, Julius, Realschulkandidat, von Höhere Mädchenschule Karlsruhe an Realschule daselbst.

III. In den Ruhestand treten die Hauptlehrer:
 Bussmer, Friedrich, in Schriesheim
 Schilliger, Karl, in Mündingen.

Finanzielle Rundschau.

-o- Frankfurt a. M., 9. September.

Die Ereignisse in Ostasien blieben an der Börse ziemlich eindrucklos, und unbekümmert darum hat sich eine zuversichtliche Stimmung herausgebildet, die auch durch die Auslandsbörsen wesentlich gefördert wurde. Vorwiegend ist es New-York, welches durch anhaltend steigende Notierungen für Eisenbahnfahreres und bessere Berichte über die Lage des Stahlmarktes anregend auf den Verkehr einwirkt. Unser Publikum ist hauptsächlich auf dem Gebiete der Industrie tätig, und schon die Häufung von Neuemissionen in Industriewerten ist ein Fingerzeig dafür, daß der Industriemarkt wieder im Vordergrund des Interesses steht. Größere Beachtung erfuhr sich Maschinenfabriken, chemische Werte, Zementaktien, Elektrizitätswerte usw. Tatsächlich sind Anzeichen vorhanden, daß es in allen Zweigen der Industrie besser geht. Es ist auch die Hoffnung berechtigt, daß nach dem Zustandekommen der Handelsverträge ein weiterer Aufschwung der Industrie zu erwarten ist. Aber es wäre doch unrichtig, zu verschweigen, daß in dem hiesigen Steigen der Kurse vorläufig ein Stück Ueber-eifer zu liegen scheint. Von den Maschinenfabriken sind Badenia, Dürkopp, Gasmotoren Deutz, Motorenfabrik Oberursel beträchtlich getrieben, wogegen Wittener und Meyer schwächer lagen. Unter den chemischen Werten steht die Steigerung der höchsten Farbwertigkeiten oben. Man hat als Grund für die bedeutende Höherbewertung der Aktien geltend gemacht, daß das Unternehmen einen neuen Farbstoff für photographische Zwecke herausbringen werde. Demgegenüber wird aus Verwaltungskreisen bemerkt, daß dieser neue Artikel auf das Gesamtergebnis voraussichtlich ohne jeden Einfluß bleiben werde. Gebeiert sind auch Scheideanstalt und Vereinigte Ultramarin. Ferner konnten Düngergattungen, wie Albert, Guano, ihre Preise erhöhen, weil immer wieder Gerüchte auftauchen, welche von einer Düngerkonvention wissen wollen. Den Zementwerten wird Beachtung geschenkt, weil die Konventionsbestrebungen in Norddeutschland allmählich greifbare Gestalt annehmen. Von den Elektrizitätsaktien wurden Akkumulatorenfabrik Hagen, Berlin bevorzugt, auf die Meldung, daß die Gesellschaft ein neues Patent für Unterseeboote erworben habe. Auch Wesse gingen an, angeblich auf besseren Geschäftsgang. Des weiteren sind Licht und Kraft und Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft höher, während Siemens & Halske und Züricher Elektrizitätsaktien nachgaben. Guter Beachtung erfreuten sich auch Brauerien und, besonders Terrangefellschaftsaktien. Als schwächer sind Porzellanmanufaktur Wesel, Zellstoff Waldhof usw. hervorzuheben.

Auf dem Gebiete des Montanmarktes ging es ziemlich lebhaft zu, weil man an neue Fusionen glaubt. Insbesondere nimmt das Gerücht bestimmtere Formen an, daß Harpener mit den Rheinischen Stahlwerken und der Rombacher Hütte fusioniert werden würden. In der Hiberniaangelegenheit liegt zunächst nichts Neues vor, jedoch ist durch Gerichtsbeschluss einstweilen eine Sperrmaßnahme verfügt worden, worin dem Handelsrichter die Eintragung der jüngsten Generalversammlungsbeschlüsse untersagt wird. In den ungünstigen Absatzverhältnissen bei der Kohlenindustrie hat sich vorläufig nichts geändert, aber die Börse nimmt hierüber nur wenig Notiz. Viel erörtert wurde die Fusion Deutsch-Luxemburger Gesellschaft mit der Zeche Friedlicher Nachbar. Als Motiv dieser Verschmelzung wird angeführt, daß die Zeche Friedlicher Nachbar durch den Anschluß an die Zeche Dannenbaum, welche sich ebenfalls in Besitz der Deutsch-Luxemburger Gesellschaft befindet, gleichfalls zur Hüttenzeche werde. Man rühmt der Transaktion noch verschiedene andere Vorteile nach, die aber mehr die Zukunft betreffen. Zunächst aber heißt es einigermassen auf Opposition, daß die Vorzugsaktien der Deutsch-Luxemburger Gesellschaft ganz in derselben Weise zusammengelegt werden sollen, wie die Stammaktien. Mitter sind Friedrichshütte auf den Dividendenausfall. Andere Eisenaktien konnten anziehen, weil aus New-York bessere Stahlberichte vorlagen, und günstige Dividendenklärungen mancher Gesellschaften verbreitet werden, die noch mit ihrer Bilanz im Rückstand sind; hauptsächlich von Phönix und Rombacher Hüttenwerke.

Auf dem Bankmarkt war die Stimmung eine feste. Besonders waren Handelsgesellschaft besser bezahlt, indem man diesem Institut nachrechnete, daß es an seinen Terrangefächsten bedeutende Gewinne erzielen werde. In guter Haltung verkehrten auch Dresdner, während Darmstädter sich eher etwas abschwächten. Eine bedeutende steigende Bewegung erzielten Bank für industrielle Unternehmungen, nachdem dieses Institut seinen Besitz an Forchheimer Doubleaktien mit hübschem Nutzen verkauft hat. Eine hervorragende Rolle spielten auch Wiener Bankverein, die auf Abzugsgerichte wesentlich höher bezahlt wurden; jedenfalls kommt diesem Institut seine enge Verbindung mit der Deutschen Bank zu staten. Einiges Interesse bestand auch für Banque Ottoman.

Weid bleibt vorläufig flüssig, obwohl die Reichsbank neuerdings wieder Schatzkassene übernehen mußte. Auch von den Auslandsbörsen wird Geldflüssigkeit berichtet, obwohl Russland in Paris 100 Millionen Francs zurückziehen wird. In London glaubt man, das ganze Jahr hindurch mit einer Rate von 3 Prozent auskommen zu können.

Staatsfonds sind im ganzen fest. Höher sind Argentinier und Mexikaner, während Türken sich auf Gerüchte über Irrungen in Armenien zeitweise abschwächten. Als sehr fest sind Russen hervorzuheben. Die Meldungen über eine neue serbische Anleihe nehmen immer greifbarere Gestalt an. Unter den Transportwerten sind Staatsbahn und Lombarden etwas schwächer, wogegen Rabadenburger höher bezahlt wurden. Italienische Bahnen anziehend auf Käufe des Heimatlandes, zumal man glaubt, daß in der Frage der Erneuerung der Betriebsverträge demnächst ein Provisorium zustande kommen werde. Am lebhaftesten war das Geschäft in den heimischen Kleinbahnaktien, von denen Allgemeine Deutsche Kleinbahn und Allgemeine Lokal- und Straßenbahnen beträchtlich anziehen konnten. Dagegen konnten Süddeutsche Eisenbahngesellschaft ihren höchsten Stand nicht behaupten.

Schiffahrtsaktien wurden höher bezahlt, obgleich die Konferenzen wegen Weigerung des Tariftrages anscheinend keinen Erfolg versprechen. Es wird aber geltend gemacht, daß unsere Schiffahrtsgesellschaften trotz des Tariftrages bisher sehr günstig gearbeitet haben, da, abgesehen von Schiffs-

verkäufen, der Verkehr auf den anderen Linien sich sehr befriedigend entwickelte. Privatdiskont: 3 Prozent. Nachstehend unsere Tabelle:

| | 2. Sept. | 9. Sept. |
|-------------------------------|----------|----------|
| 3 1/2% Deutsche Reichsanleihe | 102.30 | 102.15 |
| 3% 89.85 | 89.85 | 89.80 |
| 3 1/2% Preussische Konfols | 102.05 | 102.— |
| 3% 89.95 | 89.95 | 89.95 |
| 3 1/2% Bsb. Obl. abgestempelt | 100.15 | 100.15 |
| 3% 90.10 | 90.10 | — |
| 3 1/2% Badische Obligationen | 100.20 | 100.15 |
| 3% 90.20 | 90.— | — |
| 3% Bayern | 90.20 | 90.— |
| 4% Italienische Rente | 104.40 | — |
| 4% Ungarische Goldrente | 100.80 | 100.25 |
| 4% Ungarische Staatsrente | 97.55 | 97.55 |
| 5% amort. Silber-Mexikaner | 44.75 | 45.05 |
| 5% Gold-Mexikaner | 102.30 | 102.30 |
| Oesterreichische Kreditaktien | 204.80 | 204.10 |
| Neufont-Kommanditantelle | 191.70 | 190.80 |
| Oesterr. Staatsbahn-Aktien | 187.70 | 187.10 |
| Lombardische Aktien | 18.90 | 18.65 |
| Gotthardaktien | — | — |
| Laurahütte-Aktien | 251.50 | 255.10 |
| Bochumer Bergbauaktien | 208.— | 210.— |
| Gelsenkircher Bergbauaktien | 223.— | 227.20 |
| Harpener Bergbauaktien | 217.60 | 220.50 |
| Hibernia | 270.10 | 273.— |
| Badische Anilin | 444.10 | 445.— |
| Türkenlose | 129.— | 129.— |

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

11. September.

Stadtkirche.

1/9 Uhr Frühgottesdienst: Herr Stadtvikar Walthert. — 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Mühlbauer.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofkaplan Dr. Frommel.

Johanneskirche.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brückner. — 10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.

Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 2 Uhr Andachtstunde für Taubstumme: Herr Hauptlehrer Fritz. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Walthert.

Kleine Kirche.

6 Uhr: Herr Stadtvikar Kaiser.

Karl Wilhelm-Schule.

1/10 Uhr: Herr Stadtvikar Walthert.

Gartenstraße 22.

1/10 Uhr: Herr Stadtvikar Kaiser.

Grabskapelle.

4 Uhr: Herr Hofkaplan Dr. Frommel.

Diakonienstraße.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kay. — Abends 1/8 Uhr Herr Pfarrer Kay.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses.

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Brückner.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Gert. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst mit Großherzogsg. Geburtstagsfeier: Herr Dekan Gert.

Gottesdienst in Beierheim (altes Schulhaus).

1/9 Uhr: Herr Stadtvikar Kaiser.

Wohngottesdienste.

Donnerstag, den 15. September:

Kleine Kirche.

5 Uhr abends: Herr Stadtvikar Walthert.

Johanneskirche.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Sieglert.

Evang.-luth. Gottesdienst (Friedhofskapelle Waldhornstraße). Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann.

Katholische Stadtgemeinde.

11. September — Fest Maria. Namen.

Hauptkirche St. Stephan.

1/8 Uhr Frühmesse. — 1/7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion der Männerkonkordanz 4 des Gesellenvereins. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr hl. Messe. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Hochamt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt — 3 Uhr Vesper. — 4 Uhr Titularfest der Marienkonkordanz: feierliche Aufnahme mit Predigt, Prozession und Te Deum.

Bernharduskirche.

6 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaftsabend.

Liebfrauenkirche.

6 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Vesper.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. — 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. — 8 Uhr Amt.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

Erbauungsstunde für katholische Taubstumme: nachmittags 2 Uhr in der Karl Wilhelm-Schule.

St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg.

6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/7 u. 1/8 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Frühmesse. — 1/10 Uhr Haupt-

gottesdienst mit Predigt. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge. — 2 Uhr Herz-Maria in Badersbach.

English Church.

No Services during the holidays. Services will begin again on 2nd Sunday in September.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

30. August.
Erna Barbara, V.: Florian Herzog, Gerichtsvollzieher.
31. August.
Marie Emma Margarete, V.: Ost. Granget, Eisenb.-Assistent.
2. September.
Otto Friedrich, V.: Peter Lohring, Former.
Friedrich Wilhelm, V.: Albert Hettler, Tagelöhner.
Elsa, V.: Karl Röth, Fabrikarbeiter.
Ludwig Wills, V.: Andreas Weber, Postkassierer.
Emma Luise, V.: Adam Strajiel, Kangleassistent.
Elise Frieda, V.: Albert Kölmel, Kohlenhändler.
3. September.
Ernst, V.: Hermann Wenzel, Gießermeister.
Ludwig Wilhelm, V.: Sch. Schilling, Bäckermeister.
Friedrich Wilhelm, V.: Friedrich Hed, Tagelöhner.
Emil Ludwig, V.: Emil Knobloch, Justizaktuar.
Berta, V.: Leodegar Göb, Tagelöhner.
Sofie Elise, V.: Karl Sturm, Metzger.
Alara, V.: Egediel Mellinger, gen. Goldfarb, Kaufmann.
4. September.
Rosa Karoline, V.: Willibald Adam, Bahnarbeiter.
Anna Rosina, V.: Hermann Holz, Metzger.
Elsa Johanna, V.: Karl Gerlinger, Zementeur.
Helene, V.: Wilhelm Morast, Metzger.
Leonhard Otto, V.: Ferdinand Fleischmann, Kaufmann.
Berta Luise, V.: Mich. Blum, Postassistent.
5. September.
Friedrich Leo, V.: Josef Hle, Metzgerbeizer.
Franz Joseph, V.: Johann Stoder, Schmied.
Karl Wilhelm, V.: Joh. Moser, Fabrikarbeiter.
Paul, V.: Albert Gärtner, Kaufmann.
Pauline Eugenie, V.: Philipp Hofmann, Maschinist.
Walter, V.: Ferdinand Holz, Kaufmann.
Anna Luise, V.: Heinrich Giller, Schriftgeher.
6. September.
Friedrich, V.: Martin Schaufele, Maurer.
Emma Maria Anna, V.: August Veder, Schieferbeder.
Erich Hermann Leopold, V.: Ludwig Weis, Gartenbauarchitekt.
Josef, V.: Josef Kiedinger, Rader.
Maria Mathilde Helene, V.: Albert Rachel, Betriebsassistent.
Armela Johanna, V.: Valentin Hemberger, Schlosser.
Adolf Friedrich, V.: Karl Lang, Bautechniker.
Elisabetha Maria, V.: Wilhelm Dornberger, Kaufmann.

7. September.
Albert, V.: Peter Marchini, Zementeur.
Elsa, V.: Theodor Bernidel, Betriebssekretär.
Eduard Friedrich Ferdinand, V.: O. Knevels, Zahntechniker.
Ernst Arthur, V.: Gg. Deutler, Schuhmacher.
8. September.
Elsa, V.: Michael Seifer, Tagelöhner.
Franz Haber, V.: Franz Haber Steidlinger, Sattler.

Eheaufgebote.

3. September.
W. Mang von Balzhofen, mit Marie Gangel von Grünmungen.
F. Thine v. Eulenburg, Schloffer hier, m. A. Poltersdorf v. hier.
Josef Gaud von Duttweiler, Küfer hier, mit G. Weinreuter von Schluchtern.
A. Maßschnee von Heidelberg, Schneider hier, mit E. Hall von hier.
E. Hennige von Oshenbach, Rangierer hier, mit A. Seiler von Neuershausen.
F. Stutz von Mannheim, Schneider hier, mit M. Schmid von Nürtingen.
G. Wirtzberger von hier, Werkführer hier, mit L. Roth von Schwesingen.
B. Raag von hier, Maler hier, mit M. Winter von Leipzig.
5. September.
M. Krauß von Augsburg, Kaufmann in Aysach, mit M. Koller von Waldshut.
6. September.
G. Fleisch von Berlin, Einfassierer hier, mit Th. Heß von Etendorf.
E. Holzmann von Böhringenstadt, Schneider hier, mit A. Hailer von Aitenshofen.
F. Petri von Dühren, Kangleassistent hier, mit Ph. Schlosser von Wiesbaden.
G. Schad von Sonneberg, Kellner hier, mit J. Stecker von Frosenheim.
G. Gaag von Sengen, Metzgerbeizer hier, mit A. Dittes von Sengen.
J. Barthel von Weiffenburg, Schuhmacher hier, mit A. Ulrich von hier.
7. September.
G. Ludwig von Kassel, Ingenieur hier, mit E. Hoffmann von Neustadt.
8. September.
E. Baer von Weingarten, Kaufmann in Mailand, mit Betty Stein von hier.
A. Wimmer von Aych, Oberleutnant in Mülhausen, mit E. Weiß von Baden.
D. Schenkel von Sidingen, Schreiner hier, mit Thella Damm von Böllersbach.
A. Tobias v. Straßburg, Ingenieur alda, m. J. Glaser v. hier.
F. Oeder von Durlach, Ingenieur hier, m. E. Ebeler von Cöln.
A. Siegmund von Kälberbach, Wagenführer hier, mit A. Ehret von Fahrtenbach.
W. Dand von Jäsenhausen, Schneider hier, mit L. Fiebler von Knittlingen.

Eheschließungen.

6. September.
G. Volkert von Gemmingen, Justizaktuar hier, mit L. Diel von Konstanz.
J. Ganzenmüller von Holzkirchen, Hausdiener hier, mit M. Fersich von Waiblingen.
G. Römer von Clafeld, Schieferbeder hier, mit J. gesch. Vogt von Frankenthal.
10. September.
W. Fuchs von Hecheln, Magazinier hier, mit R. Kratzer von Nürnberg.
F. Fritsch von Plittersdorf, Wäder hier, mit J. Schönlein von Wenzlingen.
F. Karolimek v. Arnau, Schreiner hier, m. J. Marx v. Ohrdruf.
D. Kienzler von Güttenbach, Maler hier, mit M. Kehler von Furtwangen.
A. Gallion, Opernsänger hier, mit A. Schüler von Königsbach.
A. Thies von Heidelberg, Finanzbuchhalter hier, mit A. Feldmann von hier.
F. Stommel v. Kall, Kaufmann hier, m. J. Böhm v. Frankfurt.
L. Rupp von Mosbach, Kangleassistent in Offenburg, mit A. Spieler von hier.
F. Schlegler von Bietingen, Tagelöhner hier, mit M. Deuffer von Oberlesch.
A. Schimmerer von Schwarzenbach, Kunstmaler hier, mit E. Ambos von hier.
3. September.
Olga, 2 M. 29 J., V.: Rudolf Stöcklin, Stadttagelöhner.
Karoline Dehn, ledig, Privat, 47 J.
Rudolf, 5 J., V.: Michael Kuntel, Oberfahnenhändler.
Mina, 11 M. 1 J., V.: Wilhelm Schneider, Fabrikarbeiter.
Wilhelm Gudenfels, Witwer, Lokomotivführer a. D., 81 J.
4. September.
Katharina, Ehefrau von Martin Kausch, Privat, 47 J.
Luise, Witwe von Georg Karst, Gärtner, 72 J.
Alfons, 1 M. 27 J., V.: Vinus Kaffner, Bremser.
Margarete, Witwe von Philipp Reimmuth, Zimmermann, 71 J.
Friederike, Ehefrau von Gottfried Gaud, Oberrechn.-Rat, 57 J.
Anastasia Fehrenbach, ledig, ohne Gewerbe, 79 J.
Frieda, Witwe von Heinrich Schmidt-Eberlein, Landgerichtsdirektor, 61 J.
5. September.
Luise, 9 M. 7 J., V.: Johann Jauth, Tagelöhner.
Elisabeth, Ehefrau von Johann Heß, Privat, 68 J.
Mina, 14 J., V.: Christian Kaiser, Wagner.
6. September.
Paul Winkler, ledig, Student, 22 J.
Leopold Gulba, ledig, Schlosser, 22 J.
7. September.
Babette, Witwe von Karl Feigler, Rechnungsrat, 65 J.
Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von Julius Kapp) Adolf Kerzling, Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Dr. 439. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen angestellten Beobachtungen, nebst Wasserstandszeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins im Monat August 1904.

| Stationen | Höhe über Meer (m) | Luftdruck in mm (mit Schwerekorrektur) | | | | Lufttemperatur in Celsiusgraden | | | | | | | | | | Fünftägige Temperaturmittel | | | | | | | | | | | | |
|---------------|--------------------|--|-----|-------------|--------|---------------------------------|----------|----------|--------|----------|--------|--------------------------------|-----------------------|----------------|-------|-----------------------------|-----|--------------------------------|-----|-----------------------|-------|----------------------------|--------|--------------------|------|------|--|--|
| | | Größter | | Niedrigster | | 7 Uhr M. | | 2 Uhr N. | | 9 Uhr N. | | Mittel | | Mittel Maximum | | Mittel Minimum | | Mittel aus Maximum und Minimum | | Mittel der Schwankung | | Größte tägliche Schwankung | | so. Juli u. August | | | | |
| | | Dat. | mm | Dat. | mm | 7 Uhr M. | 2 Uhr N. | 9 Uhr N. | Mittel | Maxim. | Minim. | Mittel aus Maximum und Minimum | Mittel der Schwankung | Dat. | Gr. | Dat. | Gr. | Dat. | Gr. | 4-8. | 9-13. | 14-18. | 19-23. | 24-28. | | | | |
| Meersburg | 439.5 | 725.3 | 3. | 730.3 | 22. | 718.3 | 16.1 | 22.0 | 18.1 | 18.6 | 23.4 | 13.2 | 18.3 | 10.2 | 1.5. | 29.0 | 27. | 7.6 | 14. | 14.8 | 21.1 | 22.3 | 19.5 | 20.9 | 16.3 | 18.6 | | |
| Höfen, Lwand | 1005.4 | 679.1 | 3. | 683.3 | 23. | 670.8 | 18.9 | 18.2 | 13.9 | 14.9 | 19.6 | 10.5 | 15.0 | 9.1 | 4. | 25.8 | 23. | 4.7 | 19. | 13.9 | 18.2 | 19.0 | 15.5 | 17.0 | 12.0 | 9.6 | | |
| St. Blasien | — | — | — | — | — | — | 11.0 | 20.5 | 12.9 | 14.3 | 21.3 | 8.3 | 14.3 | 13.0 | 4. | 26.7 | 26. | 2.1 | 17. | 20.7 | 16.9 | 18.0 | 15.0 | 16.0 | 11.8 | 9.5 | | |
| Donauwörth | 691.8 | 704.3 | 3. | 709.0 | 23. | 695.1 | 12.2 | 21.0 | 14.4 | 15.5 | 22.5 | 8.1 | 15.3 | 14.4 | 5. | 29.2 | 26. | 0.7 | 17. | 22.9 | 18.0 | 19.2 | 16.3 | 17.9 | 12.9 | 10.5 | | |
| Willingen | 714.5 | 702.7 | 3. | 707.1 | 23. | 694.7 | 12.4 | 20.4 | 12.9 | 14.6 | 22.0 | 7.8 | 14.9 | 14.2 | 17. | 27.6 | 30. | 2.2 | 17. | 23.0 | 17.3 | 18.5 | 15.1 | 16.8 | 11.9 | 10.0 | | |
| Tobinauberg | 1024.2 | 677.7 | 3. | 681.7 | 23. | 669.3 | 13.3 | 18.5 | 12.6 | 14.2 | 19.5 | 9.8 | 14.7 | 9.7 | 4.5. | 25.5 | 26. | 3.8 | 17. | 14.7 | 17.7 | 18.0 | 14.6 | 16.4 | 11.0 | 8.9 | | |
| Schönau i. W. | 544.8 | 716.7 | 3. | 721.0 | 23. | 709.6 | 13.9 | 22.2 | 14.6 | 16.3 | 23.2 | 10.3 | 16.7 | 12.9 | 4.5. | 29.5 | 26. | 3.0 | 17. | 20.0 | 13.3 | 20.4 | 17.0 | 18.0 | 13.4 | 11.0 | | |
| Badenweiler | 401.2 | 729.0 | 13. | 733.3 | 17. | 721.9 | 15.8 | 22.6 | 17.3 | 18.3 | 23.7 | 14.1 | 18.9 | 9.6 | 7. | 30.0 | 26. | 7.1 | 17. | 15.5 | 21.2 | 22.3 | 18.7 | 21.0 | 14.8 | 13.3 | | |
| Freiburg | 281.4 | 739.0 | 7. | 743.6 | 22. | 731.1 | 16.0 | 23.9 | 19.8 | 19.8 | 24.6 | 13.5 | 19.1 | 11.1 | 4. | 31.4 | 26. | 8.5 | 17. | 17.0 | 22.7 | 23.4 | 20.7 | 22.8 | 16.8 | 14.7 | | |
| Wengenbach | 181.2 | 747.6 | 13. | 752.8 | 22. | 740.4 | 15.4 | 22.7 | 17.0 | 18.0 | 23.9 | 12.7 | 18.3 | 11.2 | 4.14. | 30.8 | 27. | 7.5 | 14. | 18.8 | 20.8 | 21.0 | 18.1 | 20.7 | 15.2 | 13.5 | | |
| Kniebis | 903.7 | 686.7 | 3. | 691.0 | 23. | 678.2 | 12.9 | 17.5 | 13.7 | 14.5 | 19.8 | 10.4 | 15.1 | 9.4 | 4. | 26.5 | 26. | 4.4 | 17. | 16.4 | 17.8 | 17.8 | 14.8 | 17.0 | 11.6 | 9.6 | | |
| Baden | 212.7 | 745.1 | 13. | 749.7 | 22. | 736.3 | 15.2 | 22.6 | 16.2 | 17.6 | 24.3? | 12.2 | 18.3 | 12.1 | 4.5. | 30.0 | 26. | 6.3 | 17. | 11.8 | 20.8 | 20.4 | 17.6 | 19.8 | 15.3 | 13.3 | | |
| Karlsruhe | 126.7 | 752.4 | 13. | 757.9 | 22. | 748.2 | 15.2 | 22.4 | 17.6 | 18.2 | 23.9 | 13.4 | 18.6 | 10.5 | 4. | 31.5 | 26. | 8.6 | 14. | 18.8 | 21.5 | 21.3 | 18.4 | 20.2 | 16.0 | 14.0 | | |
| Pforzheim | 258.1 | 740.9 | 13. | 745.9 | 22. | 732.2 | 14.1 | 22.0 | 15.9 | 16.9 | 22.8 | 11.3 | 17.0 | 11.5 | 4. | 30.8 | 26. | 5.9 | 14. | 19.7 | 20.2 | 20.1 | 16.8 | 19.2 | 14.7 | 13.0 | | |
| Mannheim | 96.0 | 755.0 | 13. | 760.7 | 22. | 746.0 | 15.3 | 21.8 | 18.2 | 18.4 | 23.3 | 14.0 | 18.6 | 9.3 | 4. | 31.5 | 26. | 8.5 | 14. | 15.5 | 21.8 | 21.3 | 18.1 | 20.7 | 15.7 | 14.7 | | |
| Heidelberg | 120.3 | 759.0 | 13. | 758.4 | 22.23. | 744.6 | 15.0 | 22.4 | 17.7 | 18.2 | 23.5 | 13.3 | 18.4 | 10.2 | 4. | 31.4 | 26. | 8.5 | 14. | 18.5 | 21.7 | 21.1 | 18.2 | 19.7 | 15.9 | 14.6 | | |
| Königsstuhl | 563.4 | 715.0 | 3. | 720.1 | 23. | 705.9 | 13.9 | 18.0 | 15.6 | 15.7 | 19.6 | 12.3 | 16.0 | 7.4 | 5. | 26.4 | 26. | 6.9 | 14. | 11.6 | 19.6 | 18.7 | 16.0 | 17.5 | 13.5 | 11.4 | | |
| Buden | 345.0 | 733.4 | 13. | 738.9 | 23. | 724.4 | 13.2 | 20.9 | 14.6 | 15.8 | 22.3 | 9.5 | 15.9 | 12.9 | 5. | 30.7 | 26. | 4.0 | 17. | 20.0 | 18.3 | 19.0 | 15.3 | 17.4 | 13.9 | 12.3 | | |
| Wertheim | 146.6 | 750.8 | 13. | 756.8 | 23. | 741.9 | 13.8 | 21.7 | 16.3 | 17.0 | 23.0 | 11.3 | 17.2 | 11.6 | 5. | 31.0 | 26. | 6.7 | 17. | 18.5 | 20.2 | 19.9 | 16.5 | 19.0 | 15.8 | 13.7 | | |

* Mittlere Ortzeit.

Niederschlag.

| Stationen | Flußgebiete | Höhe der Auffangfläche über dem Meer (Normalnull) Höhen in m | Monatssumme der Niederschläge in mm | Größter täglicher Niederschlag gemessen am mm | Tage mit | | | | | | | Stationen | Flußgebiete | Höhe der Auffangfläche über dem Meer (Normalnull) Höhen in m | Monatssumme der Niederschläge in mm | Größter täglicher Niederschlag gemessen am mm | Tage mit | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|------------------------|--|-------------------------------------|---|--------------|--------|--------|-------|----------|-----|------|-----------|-------------|--|-------------------------------------|---|-------------------------|----------|----------------|--------|--------|--------|-------|----------|-----|------|-------|----------|----------------|---|---|---|
| | | | | | Niederschlag | | | | | | | | | | | | Niederschlag | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 0.1 mm | 1.0 mm | Schnee | Fogel | Grampeln | Tau | Reif | | | | | | Nebel | Gewitter | Wetterleuchten | 0.1 mm | 1.0 mm | Schnee | Fogel | Grampeln | Tau | Reif | Nebel | Gewitter | Wetterleuchten | | | |
| Willingen | A. Donaugebiet. | 707.6 | 41.9 | 12.23. | 9.8 | 11 | 8 | — | — | — | — | 23 | — | 3 | 1 | Freiburg | Dreisam | 270.8 | 77.2 | 23. | 18.8 | 12 | 11 | — | — | — | — | 2 | — | 2 | 7 | 1 |
| Donauwörth | Brigach | 692.7 | 36.7 | 22. | 9.8 | 9 | 7 | — | — | — | — | 19 | — | 6 | 2 | Reppenbach | Elz (Brettenbach) | 275.3 | 59.1 | 23. | 19.7 | 14 | 6 | — | — | — | — | 20 | — | 3 | 2 | |
| Dartheim | Beera | 869.7 | 36.2 | 22. | 7.2 | 10 | 10 | — | — | — | — | 10 | 2 | 3 | 4 | Schiltach | Rinzig | 333.4 | 71.7 | 12. | 13.7 | 13 | 13 | — | — | 1 | — | 10 | — | 9 | 6 | — |
| Meersburg | B. Rheingebiet. | 435.0 | 55.4 | 9. | 15.5 | 12 | 11 | — | — | — | — | 14 | — | 5 | 4 | Kniebis | " (Wolf) | 900.8 | 85.2 | 23. | 13.7 | 13 | 13 | — | — | 1 | — | 11 | — | 4 | 8 | 3 |
| Mainau | Bodensee | 414.4 | 60.7 | 9. | 18.3 | 10 | 9 | — | — | — | — | 9 | — | 1 | 6 | Rippoldsau | " " | 561.6 | 98.0 | 22. | 22.7 | 13 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Heiligenberg | " (Seefelder Aach) | 733.5 | 45.5 | 9. | 24.9 | 11 | 6 | — | — | — | — | 7 | — | 5 | 3 | Rußbach | " (Gutach) | 727.5 | 70.9 | 23. | 25.7 | 12 | 10 | — | — | — | — | 14 | — | — | 3 | 2 |
| Mittelbrunn | " (Nabolsz. Aach) | 625.0 | 30.2 | 23. | 7.0 | 11 | 9 | — | — | — | — | 21 | — | 4 | 1 | Wengenbach | " " | 179.1 | 90.9 | 2. | 33.5 | 12 | 9 | — | — | — | — | 12 | — | — | 8 | 1 |
| Feldberg-Gasth. | Butach u. Hauensl. Alb | 1266.9 | 110.3 | 24 | 28.5 | 13 | 13 | — | — | — | — | 6 | 5 | — | — | Herrenwies | Untere Murg (Schwarzb.) | 758.0 | 125.2 | 9. | 24.8 | 13 | 12 | — | — | — | — | 2 | 3 | 5 | 6 | — |
| Etzise | Butach | 859.5 | 53.3 | 23. | 14.0 | 9 | 9 | — | — | — | — | 4 | — | — | — | Langenbrand | " " | 220.4 | 99.7 | 9. | 21.7 | 11 | 11 | — | — | — | — | 4 | — | — | 8 | — |
| Bannhof | " (Merenbach) | 850.4 | 51.2 | 23. | 17.5 | 9 | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | Baden | " (Doß) | 213.9 | 95.9 | 2. | 27.0 | 12 | 11 | — | — | 1 | — | 15 | — | 5 | 7 | 1 |
| Höhenchwand | " (Schlicht) | 1003.7 | 69.2 | 23. | 18.4 | 10 | 8 | — | — | — | — | 4 | 4 | 7 | Schielberg | Untere Alb (Maienbach) | 417.1 | 108.4 | 9. | 57.8 | 12 | 10 | — | — | — | — | 18 | — | — | — | — | — |
| Bernau | Hauensteiner Alb | 921.7 | 82.5 | 23. | 20.8 | 10 | 8 | — | — | — | — | 11 | 1 | 4 | Schiltach | " " | 117.5 | 69.6 | 2. | 23. | 14 | 11 | 9 | — | — | — | — | 20 | — | 6 | 4 | |
| St. Blasien | Hauenst. Alb | 780.1 | 68.2 | 23. | 22.5 | 10 | 8 | — | — | — | — | 3 | — | — | — | Karlsruhe | Neckar (Enz) | 861.8 | 110.9 | 23. | 27.3 | 12 | 12 | — | — | — | | | | | | |

